

So wird in Togo ein Brunnen gebaut

Eine Komplettreportage vom ersten bis zum letzten Tag



Die Familien unserer Patenkinder haben sich in Selbsthilfe-Initiativen zu zwei Landwirtschafts-Genossenschaften zusammengeschlossen. Wir haben für die 75 beteiligten Eltern 80.000 m² Ackerland beschafft. Zur Bewässerung wurde jetzt der erste von vier Brunnen gebaut und am 11.03.2011 fertig gestellt. Verfolgen Sie die spannende Geschichte.

Am Anfang steht das Geld.

Für die Bewässerung der von Zukunftschance für 5 EuroCent p.m2 gekauften Felder in der Trockenzeit, wären vier Brunnen wichtig. Ein Brunnen mit einer Tiefe von ca. 15 m kostet ca. 500 Euro. Aber die Menschen haben kein Geld. Gar keins. Nun haben wir mit unserem Spendenaufruf das Geld für die vier Brunnen zusammen. Sie werden jetzt zügig gebaut. Einer ist fertig!



Studienrätin Gabriele Heinrichs, Leiterin Togo-Team Städtisches Gymnasiums Rheinbach, überreicht bei Ihrem Togo-Besuch im Dez. 2010 dem Vorsitzenden der Elternschaft (Mitte) und den Dorfchef von Novissi (gelbes Shirt) eine Brunnenspende des SGR

Die wunderliche Woodoo-Zeremonie der Ortsbestimmung für den Brunnenbau.

Bericht unseres Betreuers Hyacinthe KOLOU: Vorgestern waren wir auf dem Grundstück von Novissi mit einer Maurergruppe und dem Brunnenbauer (blaues T-Shirt). Es ist der Vater von unserem Patenkind SENOU Afi, Patin Büsges. Er hat den Ort gesucht, wo der Brunnen gebaut werden wird. Für die Zeremonie benötigt er Palmschnaps, eine kleine Kalebasse voll mit Wasser und ein Ei.

- Der Palmschnaps ist für das Gebet zu den Urahnern, um Erlaubnis zum Brunnenbau zu bitten und Wasser, das da zu finden ist zu segnen, damit es nie endet.
- Die Kalebasse Wasser dient zur Wassersuche. Der Mann geht ein bisschen eine Strecke in einer gewissen Umgebung, und wo die Kalebasse mit Wasser sich selbst runter gießt, da wird der Brunnen gebaut.
- Das Ei wird am ersten Tag der Bauarbeiten zu einer kleinen Zeremonie verwendet.

Es hört sich irgendwie komisch aber so funktioniert es. Das war auch für mich ein erstmaliges Erlebnis.
Hyacinthe. Januar 2011



Palmschnaps, Kalebasse, Ei



Kalebasse mit Wasser zur Zielsuche



Beim Anrufen der Urahnern

Der Standort für den Brunnen ist gefunden



In mühsamer Handarbeit beginnt der Brunnenbau



Meter um Meter graben sich die Männer in die Tiefe





Der Sand aus dem Brunnenschacht wird für die Produktion der Brunnenbausteine verwendet



Die Zementsäcke werden bis zu 5 km auf dem Kopf transportiert. Schubkarren gibt es nicht.



Die Brunnensteinproduktion wird vorbereitet



Togolesische „Betonmischer“ bei der Arbeit



Mit einer einzigen Form, hergestellt aus einem alten Blechkanister, Sand und Zement werden die Steine für den Innenausbau des Brunnens gefertigt.



Die Brunnensteine sind fertig



Im Hintergrund (oben rechts) kümmern sich die Frauen um das Essen für die Brunnenbauer

Wasser

Diese Woche war besonders hektisch, weil Wasser im Brunnen gefunden wurde und ziemlich schnell gebaut werden soll, damit das Wasser kein Hinunterfallen der Erde verursacht. Also haben sich alle Maurer und Mitarbeiter an die Arbeit gemacht. Zuerst mussten sie das im Brunnen gefundene Wasser rausbringen, um mit dem richtigen Bau anzufangen. Danach haben sie die Bausteine platziert und verputzt. Ganz langsam ging die runde Mauer hochgebaut. Heute (Donnerstag) sind sie mit dem Bau fertig. es bleibt jetzt, den Brunnen vom dem mit Zement verschmutzen Wasser zu reinigen. Also das ganze Wasser wird raus gemacht und noch ein bisschen gegraben (vielleicht noch 1,5 bis 2 Meter; es kommt darauf an, wie der Wasserdruck ist). Erst dann kann das Wasser benutzt werden.



Der Moment, an dem sich das erste Wasser zeigt



Der Brunnen wird für die Bauarbeiten leer“gepumpt“



Einzelnen werden nun die vielen Brunnensteine abgeseilt...



...und von Brunnengrund an aufgeschichtet

Der Brunnenbauer verwendet für seine Ausbaurarbeit eine atemberaubende Gerüstbautechnologie





Die Helfer der Bauarbeiter – alle sind Eltern unserer Zukunftschance Patenkinder – sieben den restlichen Sand aus dem Brunnenaushub zu Feinsand für den Betonputz für die Mauerfugen und den gesamten Brunnenvorputz





Kpalimé 10.03.2011

Ich möchte die Gelegenheit durch diesen Bericht ergreifen, um hervorzuheben, dass die Maurer sowie alle anderen, die zum Brunnen mitgeholfen haben (es sind Mitglieder des Groupements) wirklich richtig gut gearbeitet haben. Die Arbeit war nicht einfach mit dem Graben, mit dem Hinunterbringen der Bausteine und des feuchten mit Zement gemischtem Sand für den Bau. Daneben auch gab es eine sehr freundliche Atmosphäre unter ihnen, so dass die Arbeit total gut gelaufen ist. Die Eigenleistung der Agro-Mitglieder war großartig. Die Maurer sind sehr fleißig gewesen.

ich hätte dafür eine Bitte. Wäre es möglich, ihnen irgendwie mit ein paar Geschenken für ihre Leistung zu bedanken. Das wäre eine Motivation. Vielleicht für die 4 Maurer Fahrräder, oder auch Maurermaterial. Für die anderen Mitarbeiter, vielleicht Hüte, Hemden, Schuhe

Übrigens wünschen sich die Arbeiter, Fotos von der Arbeit bei eurer Reise nach Kpalimé mitzubringen. Sie würden sich sehr freuen.

Mit herzlichem Gruß, Hyacinthe 10. März 2011

